

**Hoffmann: Bürgerentscheid ohne ausreichende Information gefährlich
FDP beantragt Einwohnerversammlung gemäß § 23 Gemeindeordnung zum Thema Seidenweberhaus**

Die FDP-Stadtratsfraktion hat für die Ratssitzung am 5. Februar den Antrag gestellt, das Thema "Einwohnerversammlung gemäß § 23 Gemeindeordnung zum Thema Seidenweberhaus" auf die Tagesordnung zu setzen.

Ein Schreiben an Oberbürgermeister Gregor Kathstede vom 4. Dezember 2014, in dem sie dies bereits angeregt hatte, blieb bislang unbeantwortet.

"Nachdem bereits über einen Bürgerentscheid in Sachen Seidenweberhaus spekuliert wird, halten wir es für erforderlich, zunächst einmal den Bürgern in einer Einwohnerversammlung eine neutrale Information zu geben. Erst die Information, dann die Entscheidung!", fordert der stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Ratsherr Paul Hoffmann.

"Die Verwaltung sollte die Bürger vor allem zunächst einmal darüber informieren, welche Bedarfe aus ihrer Sicht für das Seidenweberhaus bestehen. So wäre es durchaus denkbar, in Zukunft die Symphoniekonzerte wieder im Stadttheater stattfinden zu lassen", erklärt Hoffmann.

Vor allem erwartet die FDP eine detaillierte Einschätzung der Kosten der verschiedenen Varianten:

"Wir haben den Eindruck, dass die Kosten einer Sanierung des Hauses bislang relativ optimistisch, die Kosten für einen Neubau relativ pessimistisch eingeschätzt werden. Ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt, der bislang überhaupt nicht beleuchtet wurde, ist die Finanzierung. Eine reine Renovierung oder Sanierung würde die konsumtive Verschuldung der Stadt in die Höhe treiben."

Für bedauerlich hält es auch die FDP-Fraktion, dass in der bisherigen Diskussion die Vorschläge des Architekten Reyman für die Wiederherstellung der Blickachsen z.B. zwischen dem Rathaus und dem Ostwall nicht ausreichend gewürdigt wurden. Ebenso wichtig sei die Fragestellung, ob der Theaterplatz sich nicht zur Innenstadt "öffnen" müsse, was mit dem jetzigen Standort des Seidenweberhauses nicht "machbar" sei.

Alle diese Gesichtspunkte, d.h. sowohl die Funktion des Seidenweberhauses als auch die Finanzierungsfrage, wie schließlich auch die stadtplanerischen Gesichtspunkte müssten mit den Bürgern auf einer breiten Informationsgrundlage diskutiert werden. Erst danach kann eine Entscheidung z.B. durch einen Bürgerentscheid verantwortet werden", erklärt Hoffmann, der auch Sprecher seiner Fraktion im zuständigen Bauausschuss ist.

V.i.S.d.P.
Joachim C. Heitmann
Vorsitzender